

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846**

11.5.1846 (No. 128)



# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 128.

Montag den 11. Mai

1846.

## Bekanntmachung

Nro. 6152. Unter Bezug auf das unten folgende Gutachten Großh. Stadtphysikats fordern wir die Hauseigentümer, welche in ihren Kellern schon länger stehendes Wasser noch haben, auf, dieses Wasser ungesäumt auspumpen zu lassen.

Wer bei der in kurzer Zeit stattfindenden Nachschau als säumig befunden wird, hat Strafe zu gewärtigen. Karlsruhe den 9. Mai 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
K. Burger.

## Gutachten

Großherzoglichen Stadt-Physikats.

Das Wasser in den Kellern der Stadt betreffend.

Wir haben es jetzt mit einem Wasser zu thun, welches seit 3 Monaten ohne Bewegung und größtentheils ohne Wechsel stagnirt, welches eine Menge Unreinigkeiten und zersezungsfähiger Stoffe in sich aufgenommen, und welches nun bei beginnender Hitze anfängt, höhere Temperaturen anzunehmen. Es liegen hierin alle Bedingungen zur Fäulniß und zur Entwicklung verbreiteter flüchtiger schädlicher Stoffe, welche zu Miasmen werden und leicht bössartige Krankheiten hervorbringen können.

Wenn nun auch das Wasser nicht zu entfernen ist und dessen endliches Abfließen der Zeit überlassen werden muß, so kann jedenfalls doch die Stagnation desselben beseitigt, d. h. es kann erneuert werden. Dies wird durch das Auspumpen erreicht, denn wenn das Wasser auch dadurch nicht entfernt werden kann, so wird doch das alte faulende Wasser beseitigt, und statt dessen tritt ein durch den Sandboden filtrirtes frisches Wasser wieder ein. Dadurch wird eine bedeutende Ursache der Zersezung, die bedeutendste hinweggeräumt, und die Entbindung schädlicher Gasarten zurückgehalten u. c.

## Bekanntmachungen.

(2) [Diebstahl.] Gestern früh, zwischen 7 und 48 Uhr, wurden aus einem Zimmer, im 2. Stock des Hauses Nro. 25. des innern Zirkels, die nachbeschriebenen Gegenstände entwendet:

1) Eine goldene Repetiruhr mit Cylinder, fast ganz neu,  $1\frac{1}{2}$ " im Durchmesser, mit dünnen goldenen Zeigern, römischen Ziffern und glattem Glase, auf deren Rückseite sich das Wort „St. Jacob“ unter einem gothischen Thürmchen und einem dahinter eingravirten Hause, ebenfalls eingravirt, findet, die Uhr hat 8 — 10 Louisd'or Werth.

2) Eine sehr schwere goldene Kette, 4' lang, die durch einen von einer Hand gehaltenen kleinen Ring an der Uhr angemacht war, und die aus glatt auf und nebeneinander passenden Würfelchen besteht und einen Werth von 8 — 10 Louisd'or hat.

3) Ein für die Uhr bestimmtes Etui von rothem Safian,  $2\frac{1}{2}$ " lang und breit, innen mit schwarzem Sammt, mit weißer Seide gefüttert, 1 fl. werth.

4) Eine goldene Vorstecknadel, deren Knopf von etwa einem halben Zoll im Durchmesser, die Tell's Kapelle gemalt, Gebüsch und Dach derselben, von Haaren gefertigt, enthält; an seinem Stiel befindet sich in der Mitte ein kleines Schloßchen, Goldwerth etwa 5 fl. 24 kr.

Der Verdacht dieser Entwendung fällt auf eine, genau zu dieser Zeit im Hause gewesene Bettlerin, welche der Beschreibung nach von mittlerer Größe, starkem Körperbau, blonden Haaren, hellem Auge

und rundem Gesicht war, über die Wangen und unter den Ohren durch ihre Zöpfe geflochten hatte, ein blaues baumwollenes Kleid trug, einen ausländischen in's bairische fallenden Dialekt sprach und sich für eine Wittwe mit 3 Kindern, die nach Siebenbürgen auswandern wolle, ausgab. Auf dem Kopf soll sie einen runden geflochtenen Korb mit einem weißen Tuch getragen haben.

Dieses wird mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dem Entdecker von dem Bestohlenen eine Belohnung von 11 fl. zugesichert wird. Karlsruhe den 8. Mai 1846.

Großh. Stadt-Amt.  
Stöber.

Sämmtliche hiesige Hauseigentümer, welche im Laufe des Jahres 1846 neue Gebäude errichtet haben, oder deren Gebäude in ihrem Umfang sich vergrößert oder verkleinert, durch Reparaturen sich in ihrem Werth erhöht oder durch Baufälligkeit sich bedeutend vermindert haben, ferner solche, welche eine größere feuergefährliche Einrichtung in denselben errichtet oder abgeändert haben, werden hiermit aufgefordert, die betreffende Anzeige hievon sogleich oder längstens bis 1. Dezember d. J. bei der Gemeinderathskanzlei zu machen, indem solche Gebäude bei etwaigem Brandschaden nur den Anspruch auf Entschädigung haben, wenn sie vorher zur Aufnahme in die allgemeine Brandversicherung angemeldet worden sind.

Karlsruhe den 7. Mai 1846.  
Der Gemeinderath.



### Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Holzasche zu verkaufen.] In der Finanzkassenzelle sind ungefähr 120 Sester Asche von Buchenholz vorräthig, welche im Submissionenwege an den Meistbietenden veräußert werden sollen.

Kaufliebhaber wollen daher ihre Submissionen verschlossen mit der Aufschrift „Aschenverkauf“ binnen 8 Tagen an die unterzeichnete Stelle gelangen lassen. Karlsruhe den 5. Mai 1846.

Finanz-Ministerial-Registrator.

Mayerhöffer.

(3) [Hausversteigerung.] Dienstag den 19. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, wird bei unterzeichneter Stelle das der Ehefrau des Zeughaus-Korporal Linderer gehörige einstöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Querbau in der kleinen Spitalstraße, neben Steindruckerei Witte und neben Schreiner Steiner versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 23. April 1846.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

(2) Ettlingen. [Versteigerung.] Bis Montag den 18. Mai d. J., Mittags 2 Uhr, werden vor dem hiesigen Rathhaus nachbeschriebene Fahrnisse, welche mehreren Einwohnern zu Küppurr zu Gunsten der Großh. Domainenverwaltung Karlsruhe gepfändet wurden, und im Ganzen zu 118 fl. angeschlagen sind, gegen gleich baare Bezahlung zu Eigenthum versteigert, als:

- 1) 1 Pferd,
- 2) 1 Kuh,
- 3) 1 Rind,
- 4) 1 aufgerichteter Wagen, und
- 5) 7 Centner Dmtheu.

Ettlingen den 29. April 1846.

Bürgermeisteramt.

Schneider.

(3) [Weinversteigerung.] Montag den 11. Mai, Nachmittags 2 Uhr, werden im innern Zirkel Nr. 8. folgende gut und rein gehaltene oberländer Weine in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden:

- |      |            |             |               |          |          |
|------|------------|-------------|---------------|----------|----------|
| 1691 | Maas       | Neufazer    | 1840r         | Gewächs, |          |
| 1187 | "          | Neuweiherer | 1840r         | Gewächs, |          |
| 1558 | "          | Waldbmatter | 1840r         | Gewächs, |          |
| 1320 | "          | Durbacher   | Klevner       | 1844r    | Gewächs, |
| 71   | "          | rother      | Affenthaler   | 1842r    | Gewächs, |
| 150  | Bouteillen | Oberkircher | Klingelberger | 1834r    | Gewächs. |

Aus Auftrag:

F. Seippel, Taxator.

(2) Mühlburg. [Versteigerung.] Mittwoch den 13. Mai d. J. läßt Hr. Heiler seine dahier gelegene Scheuer, Stallung, Schopf, Schweinstall sammt einem Nebenbau auf den Abbruch versteigern. Da das Holz vollkommen gesund ist, eignet es sich zu jedem Neubau. Die Steigerung beginnt Mittags 2 Uhr im Gasthaus zum Sternchen.

J. N. v. Reichenstein.

### Baden. Versteigerung.

Mittwoch den 14. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, werden in der Scheuerer Vorstadt im Hause Nr. 16.

eine Auswahl schöner Pflanzen öffentlich versteigert. Es sind Drangebäume, Jasmin, Camelas, hochstämmige Rosen (die schönsten Sorten), Geranium, Oleander und Granatbäume.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Neuthorstraße Nr. 10. ist ein gegen die Straße liegendes, möblirtes Parterre-Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. Juni zu vermieten. Auf Verlangen wird auch die Kost dazu gegeben.

Karlsstraße Nro. 7. sind sogleich 1 oder 2 Zimmer, ebener Erde, dann ein geräumiges Mansardenzimmer bis 1. Juni zu vermieten.

Jähringerstraße Nro. 20. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in einem auf die Straße gehendem Zimmer mit Alkof, 2 daran stoßenden großen Zimmern im Seitengebäude, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher etc., und kann sogleich bezogen werden. Näheres im untern Stock daselbst.

Ein Zimmer, hübsch möblirt, kann an einen soliden Herrn oder ein Frauenzimmer vermietet werden. Näheres Langestraße Nro. 26.

In der Lyciumsstraße Nro. 1. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Dachkammer, auf den 23. Juli beziehbar. Näheres im untern Stock zu erfragen.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] In die Museums-Restoration werden 2 Kellner gesucht, die sogleich eintreten können.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, die bei hohen Herrschaften in Diensten gestanden, auch empfehlende Zeugnisse hat, besonders in der Kochkunst geübt ist, sucht sogleich oder auf Johanni einen Dienst. Das Nähere ist in der neuen Hirschstraße Nro. 28. zu ebener Erde zu erfragen.

(2) [Chaisen-Pferde-Gesuch.] Zwei vertraute kräftige, noch in gutem Alter stehende, auch einspannig gehende Chaisen-Pferde werden zu kaufen gesucht in der Karlsstraße Nro. 31., im 2. Stock.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Empfehlung.

Bordeaux-Pflaumen und dürre Neckarzwetschgen, in süßer fleischiger Waare, so wie auch niederländer Kaffe-Surrogat empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

Karl Busjäger.

#### Eau de Heilbronn.

(Heilbronner Wasser.)

Von diesem von mir verfertigten aromatischen Wasser, welches aus den feinsten, geistigsten und gewürzreichsten Riechstoffen der Pflanzen erzeugt wird, und dem besten kölnischen Wasser gleichsteht, habe ich die einzige Niederlage bei Herrn Karl Benjamin Gehres in Karlsruhe.

Preis per Duzend 4 fl. 48 kr. in weißen Gläsern.  
Heilbronn den 4. Mai 1846.

Herrmann Otto Mayer.



Süße Neckarzwetschgen und schönste grüne Kernen sind fortwährend billig bei mir zu haben.

**Conradin Saagel.**

### Anzeige.

Da ich schon längere Jahre in hiesiger Stadt Bürger und Meister bin, aber durch die Krankheit meines verstorbenen Vaters, dessen Geschäft ich seit mehreren Jahren führte, gehindert war, mein eigenes zu gründen, zeige ich hiermit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich von nun an auf meinen Namen arbeite, und bitte daher, das meinem seligen Vater geschenkte Zutrauen auf mich übertragen zu wollen.

Ich empfehle zu gleicher Zeit besonders das von mir selbst verfertigte sogenannte Gesundheitsgeschirr, mit dem Bemerkten, daß ich das alte zu jeder Zeit zum neuen und dauerhaften Verzinnen annehme.

Karlsruhe den 9. Mai 1846.

**August Ergleben,** Kupferschmidtmeister,  
Langestraße Nro. 106.

### Geschäfts-Empfehlung.

Unterfertiger empfiehlt sich in allem, was in sein Fach einschlägt; auch übernimmt er Reparaturen und das Reinigen der Kleider und verspricht prompte und reelle Behandlung.

**Karl Gerst,** Schneidermeister,  
wohnhaft in der alten Waldstraße Nro. 47.

### Christoph Heidt

zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein

### Eisen-Waaren-Geschäft

während des Neubaus in die Zähringerstraße Nr. 70., neben Herrn Bierbrauer Müller, zum Römer, verlegt hat.

### Groß. Badische 35 fl. Lose,

deren Ziehung am 31. dieses Monats stattfindet, werden billigst verkauft, und nach der Ziehung, — jedoch nur bis zum 15. Juni — mit dem kleinen Verluste von 1 fl. 12 kr. am Stück wieder zurückgekauft bei

**K. A. Levis,**  
Langestraße Nro. 94.

### Anzeige.

Heute Montag den 11. d. M. findet bei günstiger Witterung von den rühmlichst bekannten Tyroler Sängern A. Schättinger und M. Homeier eine große Abendunterhaltung statt, wobei abwechselnd Blechmusik vom 1. Infanterieregiment spielt, und gutes Lagerbier verzapft wird in der Gartenwirtschaft zum Pfauen. Anfang 6 Uhr. Eintritt 6 kr. Wozu höflichst einladet

**Karl Kasper,** Bierbrauer.

### Schuhe und Stiefeln.

Bei Unterzeichnetem sind wieder alle Sorten Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen

und Kinder in großer Auswahl und zu den bekanntesten billigen Preisen zu haben.

**J. Ettlinger,** Schuhmachermeister,  
Langestraße Nro. 134.

### Bad-Eröffnung.

Ich beehre mich hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine Bad-Anstalt wieder eröffnet habe, zu deren Besuch höflichst einladet

**J. Pfang,** zum Augarten.

### Literarische Anzeige.

Bei **G. Holtmann** ist so eben erschienen:  
**Um was wir bitten.** Landtagspre-  
digt bei der Eröffnung der Stände-  
sammlung an die evangelischen Abgeord-  
neten der beiden Kammern, gehalten von  
**A. Hausroth,** Hof- und Stadt-  
diaconus. Preis 12 kr.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuch-  
handlung dahier ist erschienen:

### Uebersicht

### der Eisenbahn-Fahrten

für den Sommerdienst  
vom 1. Mai 1846 an.

Nebst Personentarif.

Preis 3 kr.

### Bürger-Verein.

Montag den 11. d. M. findet eine musikalische Abendunterhaltung — beginnend um 8 Uhr — statt, wozu sämtliche Mitglieder des Vereins eingeladen werden.

Zugleich diene zur Nachricht, daß das **Preis-**  
**Regeln** noch fortgesetzt wird.

Das Comité.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 12. Mai: Zum ersten Male: **Der Majoratserbe.** Lustspiel in 4 Aufzügen von der Verfasserin von: „Lüge und Wahrheit.“  
Hierauf: **Pas de trois:** aus dem Ballet: „Die Eifersüchtigen vom Lande.“

### Mittheilungen

aus dem

### Regierungsblatt.

Nro. 17. vom 9. Mai 1846 enthält:

(Beschluss von Seite 590.)

### II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Stiftungen im Oberrheinkreise. Es haben gestiftet: Mehrere weibliche Konfessionsangehörige zu Freiburg in die evangelisch-protestantische Kirche daselbst ein weißes Altartuch zum Gebrauche beim heiligen Abendmahle, angeschlagen zu 66 fl. 54 kr. und in Geld 88 fl. 8 kr. zu Anschaffung nöthiger Kirchengengeräthe; das verstorbene Freifräulein Anna



von Beck von Freiburg in den dortigen Krankenspi-  
talfond 500 fl.; dieselbe in den Gottesacker-Kir-  
chenfond, mit der Verbindlichkeit zu Abhaltung einer  
jährlichen Gedächtnismesse und einer Abgabe von 2 fl.  
an den Sigriften, 100 fl.; dieselbe in den Heilig-  
geistspitalfond zu Freiburg 1000 fl.; der Altbür-  
germeister Ernst Friedrich Gottschalk von Schopfheim zu  
Schutzwecken in die dortige Gemeindefasse 1000 fl.;  
der Kaufmann Johann Christian Steinhäusler von  
da ebendahin und zu gleichem Zwecke 300 fl.; die  
Wittve und die Kinder des Konrad Sutter von  
Schopfheim in den dortigen Spitalfond 300 fl.; ein

Unbekannter in den Armenfond zu Krozingen  
400 fl.; der verstorbene Zuderbäcker Joseph Lang zu  
Freiburg in den Kranken-, Sterb- und Wittwen-  
kassenverein daselbst 200 fl.; mehrere Unge-  
nannte in die Kirche zu Herdern, Stadtamt  
Freiburg: zwei Altargewölbe im Werthe von 454 fl.,  
ein Verlebkreuz 10 fl., zwei vollständige Ministranten-  
kleidungen 10 fl., zwei Ministrantenhemden 3 fl., vier  
Urnen mit Blumenbouquetten 28 fl., ein Belum über  
das Ciborium 5 fl., ein Belum über das Ciborium 18 fl.  
— 2) Die jährliche Konkurs- oder Dienstprüfung: ka-  
tholischer Geistlichen betreffend.

Frankfurter Börse am 9. Mai 1846.

		Pop.	Verd.	PL.	Pop.	Verd.	GELDSORTEN.			
	pCt.						fl.	kr.		
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	94 3/4	HOL- LAND	3 1/2	Integrale	59 5/8	59 3/8		
		50 fl. Loose v. 1840	59 1/4		4 1/2	Syndicats	—	—	Neue Louisd'or	11 5
		35 fl. Loose v. 1845	36	35 7/8	5 1/2	ditto	87 3/4	—	Friedrichs'or	9 40
		Bankactien	—	188 0	3 1/2	Obligationen	—	98 3/4	Holl. 10 fl. Stücke	9 55 1/2
	5	Metalliq.-Obligationen	—	112 1/8	FOLN	Ludwig-Canal-Actien	—	79 3/4	Rand-Ducaten	5 36
4	ditto ditto	—	100 7/8	Lott.-Anlehen à fl. 300.		—	95 3/4	20 Franken-Stücke	9 31 1/2	
3	ditto ditto	75 7/8	—	ditto à fl. 500.		—	81 3/8	Engl. Sovereigns	11 58	
ONSTEN- REICH		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	—	122	DARN- STADT	Obligationen	95	—	Laubthaler, ganze	2 43 1/2
		500 fl. Loose v. 1834	—	154		ditto	100 3/4	—	Preussische Thaler	1 45
PREUS- SEN	2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—	—	Lott.-Anlehen à fl. 50.	—	79 1/8	—	Gold al Marco	377 —
	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	101 1/2	—	ditto Grossh. à fl. 25	29	—	—	Hochhaltig-Silber	24 18
	4	ditto ditto	100 1/4	—	Oblig. bei Rothschild	—	95	—	Goring u. mittelthal.	24 12
SPANIEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	97	—	25 fl. Loose	26 1/8	—	—	—	—
	5	Prämiencheine	87 3/4	—	Obligationen	—	98	—	—	—
		Active incl. II Coupons	25 7/8	25 3/4	Taunusbahn-Actien	362	361 1/2	—	DISCONTO . . . .	3 3/4

**Freunde.**  
In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Scharff, Kfm. von  
Heidelberg. Hr. Endres, Part. v. Straßburg.  
Im Deutschen Hof. Hr. Gebr. Höder, Kfl. v.  
Gräß. Hr. Heining, Kfm. v. Mainz. Mad. Körner  
v. Heibelsheim. Fr. Behringer v. Schrobhausen. Hr.  
Winhann, Kfm. v. Gräß.  
Im Erbortzen. Hr. Grumondo, Rentier aus  
England. Hr. Thiergärtner, Posthalter mit Gat. von  
Baden. Hr. Rufenacht von Genf. Hr. Freudenreich,  
Rent. v. Berlin. Hr. Stengelberg von Salzburg. Hr.  
Stabelbauer, Posthalter v. Stuttgart. Hr. Böhlinger,  
Kfm. v. Cöln. Hr. Bender, Gutsbesitzer v. Bern.  
Im Geiß. Hr. Singler v. Schöllbrunn. Hr. Fi-  
scher v. Mannheim.  
Im goldenen Adler. Hr. Schmoltz, Fabrik. von  
Lahr. Hr. Krivas, Schauspieler v. Koblenz. Hr. For-  
nung, Gutsbesitzer v. Bernbrunnhof.  
Im goldenen Hirsch. Hr. Erhardt, Maschinen-  
meister v. Dresden.  
Im goldenen Kreuz (Post.) Hr. Baron von Bi-  
kaba, Rent. v. München. Hr. Besinger, Amtmann von  
Lahr. Hr. Fahrer, Kfm. v. Babenhäusen. Hr. Lachire,  
Kfm. v. Paris. Hr. Stolzmann, Rent. von Hamburg.  
Hr. Weillert, Kfm. v. Düsseldorf.  
Im goldenen Lamm. Hr. Flor, Mechanikus von  
Hamburg. Hr. Sprenger, Mechanikus v. Heilburg. Hr.  
Schwaab, Kfm. m. Gat. v. Germersheim.  
Im goldenen Ochsen. Hr. Thubaut, Rent. mit  
Gat. v. Schirmeck. Hr. Schöpflin, Cand. v. Gernebach.  
Hr. Lehmann, Kfm. v. Langnau. Hr. Adamie, Künstler  
aus Hannover. Hr. Pfefferkorn, Kfm. von Mannheim.  
Hr. Gauthier, Fabr. von Pforzheim. Hr. Benz, Part.  
v. Wiesbaden. Hr. Siller, Kfm. v. Montjoie.  
In der goldenen Waage. Herr Lehrer, Rentier  
v. Bretten. Hr. Wylle v. Rippoldsau.  
Im Mohren. Hr. Ackerle, Pdm. v. Frankweiler.  
Hr. Walter, Rathschreiber v. Michelsfeld.  
Im Pariser Hof. Hr. Frankle, Lehrer m. Sohn  
v. Yach. Hr. Kommerell, Pfr. v. Schopfloch. Hr. Den-  
nig, Kfm. v. Niefen. Hr. Fischer, Assessor v. Neustadt.  
Hr. Benz, Kfm. v. Rappoldsdorf.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Breyer,  
Part. von Straßburg. Hr. Ostrowski, Rent. v. Magde-  
burg. Hr. Reuter, Part. von Wien. Hr. Hartmann,  
Kfm. von Bern. Hr. Antoine, Rent. von Neq. Herr  
Ruf, Gutsbesitzer aus der Schweiz.  
Im Ritter. Hr. Schott, Kaufm. von Mannheim.  
Hr. Alliste und Hr. Ib, Beamte von Neuburg. Herr  
Giwinsky, Kfm. von Pechingen.  
Im Adonis Kaiser. Hr. Koller, Stud. v. Bern.  
Hr. Seizenauer, Part. von Zürich. Hr. Bucher, Rent.  
v. München. Hr. Bannellenfisch, Rent. v. St. Peters-  
burg. Hr. Lustdorn, Kfm. v. Benedig. Hr. Bieberlach,  
Kfm. v. Kennepe. Hr. Terfloth, Kfm. v. Kennepe.  
Im rothen Haus. Hr. Schumacher, Part. von  
Worblingen. Hr. Martin, Kfm. v. Heberlingen. Hr.  
Pezolt, Assistent v. Overtkirch. Hr. Burckardt m. Fam.  
v. Freiburg. Hr. Kallmann, Oberst v. Straßburg. Hr.  
Ackerle, Part. v. Landau. Hr. Börner, Stud. v. Straß-  
burg. Hr. Strecker, Kfm. v. Worms. Hr. Rau, Rechts-  
praktikant von Bühl. Hr. Eich, Architekt von Stutt-  
gart. Hr. Gärtner, Kfm. daher. Hr. Montando, Part.  
von Genf.  
Im Schwanen. Hr. Sternberg, Part. von Mag-  
deburg.  
In der Stadt Heidelberg. Hr. Albrecht von  
Königsheim. Hr. Baumgärtner von Säckingen.  
Im wilden Mann. Hr. Koll von Neustreyfett.  
Hr. Prier von Barignon.  
Im Rähringer Hof. Hr. Basel, Kfm. v. Barmen.  
Madame Wafmer mit Tochter von Schweighausen. Hr.  
Werner, Kfm. von Pforzheim. Hr. Fischer, Kfm. von  
Stuttgart. Hr. von Bauer, Kfm. von Kennepe. Herr  
Selingardt, Fabrikdirektor von Zweibrücken. Hr. Oppen-  
heimer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Koch, Kaufm. von  
Stuttgart. Hr. Bottmann, Kfm. von Münster.  
In Privathäusern.  
Bei Hrn. Hauptmann v. Beck: Hr. v. Beck, Haupt-  
kollantsassistent von Leopoldshöhe. — Bei Hrn. Ober-  
kirchentrath Zimmermann: Hr. Paas, Pfr. v. Rohrbach.  
— Bei Freifrau v. Gayling: Ihre Exc. Freifrau von  
Wellwarth m. Tochter v. Mannheim. — Bei Frau Post-  
offizial Buiffon: Hr. Waldschütz von Konstanz. — Bei  
Hrn. Konditor Dennig: Frau Pfarrer Kammerer von  
Schopfloch und Mad. Dennig v. Niefen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.